



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Prozesse und Systeme**, ist im Projekt „IoT-Business Model Evolution“ möglichst zum **15.11.2020** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 389/2020

mit 30 Wochenstunden (75 %) befristet bis zum Ende der Projektlaufzeit am 31.05.2022 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Die Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Prozesse und Systeme:

Die Professur von Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau bietet ein interdisziplinäres Team mit engem Bezug zur nationalen und internationalen Praxis. Im Rahmen der Arbeit erhalten Sie die Möglichkeit zukunftsweisende Forschungsthemen aktiv mitzugestalten. Wir bieten Ihnen ein attraktives Arbeitsumfeld in der DigitalVilla am Campus Griebnitzsee. Ein Team aus 30 Wissenschaftler/-innen¹ freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen! Einblicke zur Arbeit am Lehrstuhl erhalten Sie unter: <http://www.lswi.de>.

Das Forschungsprojekt IoT-Business Model Evolution:

Das Forschungsvorhaben IoT-Business Model Evolution hat zum Ziel kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) der Spritzgussindustrie in der Entwicklung und Umsetzung von plattformbasierten Geschäftsmodellen zu unterstützen. Im Rahmen der Konzeption sind insbesondere die Grundlagen der Plattformökonomie und die Industriespezifika der Spritzguss-Industrie zu berücksichtigen. Im Rahmen des Projekts erfolgt die Bewertung unterschiedlicher Geschäftsmodellalternativen sowie die Ermittlung notwendiger Schritte zur Umsetzung von IoT-plattformbasierten Geschäftsmodellen. Zur Demonstration sollen die Ergebnisse im Forschungs- und Anwendungszentrum Industrie 4.0 umgesetzt werden. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://www.plattform-iot.de/>.

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Forschungsprojekt IoT-Business Model Evolution sowie Veröffentlichung der Ergebnisse (inkl. Vorstellung auf internationalen Konferenzen)

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Mitgestaltung aktueller Forschungsthemen von hoher wissenschaftlicher sowie praktischer Relevanz (überdurchschnittlicher Praxisbezug durch enge Zusammenarbeit mit Unternehmen)
- Anfertigung einer Promotion im Themenfeld des Lehrstuhls
- Mitwirkung im Forschungs- und Anwendungszentrum Industrie 4.0 <https://www.industrie40-live.de/>

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabenspektrum und freuen uns, wenn Sie sich bewerben und folgende Anforderungen erfüllen:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Masterabschluss bzw. zeitnaher Abschluss in den Fächern Wirtschaftsinformatik, Informatik, Maschinenbau, Produktionstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen oder angrenzenden Fächern)
- Interesse an einer Promotion im Forschungsbereich der Professur
- Interesse an konzeptuellen und eigenständigen Arbeiten sowie die Fähigkeit sich schnell in neue Bereiche einzuarbeiten und eine gute Selbstorganisation
- hohe Einsatzbereitschaft, zuverlässige Arbeitsweise

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Benedict Bender, Tel.: (0331) 977-3837, E-Mail: benedict.bender@wi.uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 30.09.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 389/2020 an die Universität Potsdam, Benedict Bender, Professur für Wirtschaftsinformatik, insb. Prozesse und Systeme, August-Bebel-Str. 89, 14482 Potsdam oder per E-Mail an benedict.bender@wi.uni-potsdam.de zu richten. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung neben Ihrem Lebenslauf entsprechende Nachweise (u. a. Zeugnisse) bei.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 04.09.2020